

# Die folgen unserer Sünden

*Lese Matthäus 27:27-31, 45-46*

Die Kreuzigung gehört zusammen mit dem Sündenfall zu den wichtigsten Ereignissen der Geschichte.

Gott hat die Trennung mit den Menschen nicht geplant. Sein Plan war immer in Gemeinschaft mit dem Menschen im Paradies zu leben.

Wie auch damals ist heute brandaktuell, dass die, die den Herrn Jesus noch nicht angenommen haben, ständig hören „du wirst sein wie Gott und du wirst wissen, was böse und nicht böse ist.“ Ich entscheide, was richtig und böse ist. Da ist der Teufel perfekt drin uns das vorzumachen.

Uns fehlt das Verhältnis zur Sünde. Sünde hat was gemacht.

Schaut auf Golgatha, wenn Ihr wissen wollt, was Sünde macht. Schäbige, schmutzige und widerwärtige Sünde haben den Herrn Jesus ans Kreuz genagelt.

*Lese Matthäus 4,17*

Stellt euch vor, der Sohn Gottes kommt zu uns als Kind auf die Erde und beginnt mit ca. 30 Jahren sein Werk mit einer Buspredigt. Wer sich heute unbeliebt machen will, predigt die Buße. Am liebsten hört man eine Predigt ohne Buße, nach dem Motto, Gott hat alle lieb.

Ungemütlich wird es, wenn man Sünde mit Namen anspricht.

Wir sehen, Jesus wurde erwachsen und hat so alles erlebt wie ein anderer auch und dann fing sein Werk an. Jesus hat viele Wunder getan und vielen Menschen aus Ihrem Leid erlöst und dann wird er an Kreuz genagelt. Das ist doch nicht gerecht. Da tut einer nur gute Werke und ist die Liebe pur und dann sowas?

Die Dornen hatten es in sich. Das waren richtig viele spitze Dornen, die sich tief in das Haupt von Jesus reingeböhrt haben.

Eine Strophe aus dem Lied von Julie Hausmann heißt so:

*Und jede Lieblingssünde,  
Der ich nicht steur' und wehr',  
Ist, Herr, in deiner Krone  
Ein spitzer Stachel mehr..*

Wenn du von deiner Lieblingssünde nicht loslassen willst, und dem Herrn Jesus sagst „ne ne, ist so schon in Ordnung. Dan stößt du mit jeder deiner Lieblingssünde einen richtig großen Spitzen Dornenstachel in das Haupt von Jesus Christus. Du und ich haben das gemacht.

Man kann sich an die Sünde gewöhnen. Die Menschen versuchen nun irgendwie mit der Sünde umzugehen.

Es gibt die einen, die die Sünde irgendwie kaschieren. Man versucht eine Wage aufzubauen. 2 x Gottesdienst und 1 x Disco, dann wird Gott schon darüber hinwegsehen. Diese Rechnung geht nicht auf.

Zu wem gehörst du. Vielleicht gehörst du zu denen, die sich schon mal ganz bewusst für den Herrn entschieden haben.

## **Wie sieht jetzt dein Leben heute aus?**

„Was hast du aus dein Leben gemacht? Aus der Zeit, die ich dir geschenkt haben?“ Wird der Herr Jesus dich eines Tages fragen.

### **Was hast du für Jesus gemacht?**

**Was hat Jesus für uns gemacht?** Er starb am Kreuz.

### **Weißt du, warum er das gemacht hat?**

Nicht aus Spaß, sondern weil er dich über alles liebt. So eine bedingungslose Liebe wirst du nirgendwo finden. Er hätte das nicht nötig gehabt. Er hätte jederzeit eine Legion Engel herbeirufen können und die Qual hätten ein Ende. Dann wären wir aber alle verloren.

Wurdest du schon mal ins Gesicht gespuckt? Der Herr Jesus lässt sich das gefallen. Man spuckt den Herr Jesus einfach ins Gesicht.

Du spuckst Jesus mit jeder deiner Sünde mitten ins Gesicht.

Auch du als neugeborener Christ, der wieder ein bisschen Kompromisse mit der Sünde eingehst, spuckst damit dem Herrn Jesus mitten ins Gesicht.

### **Wo wirst du die Ewigkeit verbringen? Wo wirst du sein, wenn du stirbst?**

Diese Frage sollten wir unseren Mitmenschen und immer wieder uns selber stellen, um uns aufs neue zu prüfen.

Du brauchst kein Theologiestudium, um zu Gottes Wort weiter zu sagen.

Wenn wir das Predigen was wir leben und das Leben was wir Predigen, bekommen wir Vollmacht vom Herrn Jesus Christus.

#### *Lese Johannes 6,37*

Falte deine Hände und bitte den Herrn Jesus in dein Leben zu kommen. Bringe dein ganzer Schmutz, deine ganze Sünde vor im. Weißt du, was der Herr Jesus danach machen wird? Er wird dich an die Hand nehmen und dir die Vergebung und tiefen Frieden schenken. Du wirst merken, wie Jesus in dein Herz kommt und wie Frieden deine Seele durchdringt.

Bei Gericht wird erst die KLAGESCHRIFT vorgelesen und der Beschuldigte wird immer kleiner und kleiner. Stellt dir vor du bist der Angeklagte mit der Todesstrafe und da kommt dann einer rein und sagt, dass die Schuld schon bezahlt ist. Die Anklage wird fallengelassen. Du bist frei.

### **Der Herr Jesus hat das bezahlt, was du verschuldet hast.**

#### *Lese Galater 2,20*

Christus lebt durch den rettenden Glauben in mir.

Sei süchtig nach dem Wort Gottes.

#### *Lese Matthäus 16, 26*

Du kannst alles auf der Welt erreichen, aber wehe du nimmst schaden an deiner Seele.

Die Israeliten hatten sich ein goldenes Kalb gegossen und es angebetet.

Mit z.B. Wohlstand und Reichtum haben wir den ganzen Keller voll mit Götzen.

## **Lass dich suchen und finden von dem Herrn Jesus Christus.**

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Matthäus	27	27-31, 45-46	„Die Soldaten brachten Jesus in den Hof des Statthalterpalastes und riefen die ganze Truppe zusammen. Dann zogen sie ihm die Kleider aus und hängten ihm einen scharlachroten Mantel um. Aus Dornenzweigen flochten sie eine Krone und drückten sie ihm auf den Kopf. Sie gaben ihm einen Stock in die rechte Hand, knieten vor ihm nieder und riefen höhnisch: »Es lebe der König der Juden!« Sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder aus der Hand und schlugen ihm damit auf den Kopf. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, zogen sie ihm den roten Mantel aus und legten ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus ab zur Kreuzigung. Am Mittag wurde es plötzlich im ganzen Land dunkel. Diese Finsternis dauerte drei Stunden. Gegen drei Uhr schrie Jesus laut: »Eli, Eli, lema sabachtani?« Das heißt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« Matthäus 27:27-31, 45-46 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/mat.27.27-46.HFA">https://bible.com/bible/73/mat.27.27-46.HFA</a>	01
Matthäus	4	17	„Von da an begann Jesus zu predigen: »Kehrt um zu Gott! Denn Gottes himmlisches Reich ist nahe.«“ Matthäus 4:17 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/mat.4.17.HFA">https://bible.com/bible/73/mat.4.17.HFA</a>	02
Johannes	6	37	„Alle Menschen, die mir der Vater gibt, werden zu mir kommen, und keinen von ihnen werde ich je abweisen.“ Johannes 6:37 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/jhn.6.37.HFA">https://bible.com/bible/73/jhn.6.37.HFA</a>	03
Galater	2	20	„Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.“ Galater 2:20 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/gal.2.20.HFA">https://bible.com/bible/73/gal.2.20.HFA</a>	04
Matthäus	16	26	„Was hat ein Mensch denn davon, wenn ihm die ganze Welt zufällt, er selbst dabei aber seine Seele verliert? Er kann sie ja nicht wieder zurückkaufen!“ Matthäus 16:26 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/mat.16.26.HFA">https://bible.com/bible/73/mat.16.26.HFA</a>	05

## Ein Lied von Julie Hausmann

## Gedanken bei dem Anblick des Bildes vom guten Hirten,

Wenn ich die Dornenkrone  
Auf deinem Haupte seh,  
Dann zieht durch meine Seele  
Ein tiefes, tiefes Weh.

Die Dornen, ach! die scharfen,  
Das sind die Sünden mein,  
Die sich so blutig drücken  
Dir in die Stirne ein.

Und jede Lieblingssünde,  
Der ich nicht steur' und wehr',  
Ist, Herr, in Deiner Krone  
Ein spitzer Stachel mehr.

O Haupt voll Blut und Wunden,  
Du bringst mir tiefen Schmerz;  
Doch tiefer ist der Friede,  
Den Du mir legst ins Herz.

Auf daß ich nicht in Dornen  
Auf ewig untergeh',  
Trägst Du die Dornenkrone  
Und all das bittere Weh.

O bleib' mit Deinem Segen  
Mir stets vor Augen stehn,  
Und in der Todesstunde  
Hilf mir ins Leben gehn!

Kahle Felsen, Dornestrüppe,  
Oede rings das Land, —  
Ist es nicht ein Bild des Herzens,  
Eh's den Heiland fand?

Solch ein felsig, dornen-tragend  
Erdreich wär' auch ich,  
Hätte Jesus voll Erbarmen  
Nicht gedacht an mich.

Wasser strömet aus dem Felsen,  
Dornstrauch blühend steht,  
Und die Wüste wird ein Garten, —  
Wo Sein Odem weht,

Herr, Du hast auch mich bezwungen,  
Und ich bin ja Dein, - -  
Doch noch ist in meinem Herzen  
Manches Felsgestein.

Nimm mich denn, o treu'ster Gärtner,  
Ganz in Deine Hand,  
Mache mich zu einem edlen,  
Blüh'nden Gartenland!